

Geehrte Bildungspartner!

**Die Landesregierung lässt uns keine Wahl.
Wir demonstrieren -
Unter dem Motto:**

„Gebt uns mehr Lehrkräfte!

Wir geben Euch Dichter und Denker!”

Bildung ist ein Grundrecht unserer Verfassung und das Fundament unseres Staates.

Bildung kann und darf nicht von den finanziellen Zwängen abhängen. In Zeiten des demographischen Wandels, des Einwohnerverlustes in ländlichen Bereichen zu Gunsten von wachsenden Großstädten, ist die Lehrkräfteversorgung des Landes Nordrhein-Westfalen die bedeutendste Investition in die Zukunft.

Wer heute an der Bildung spart, wird in der Zukunft verarmen!

Zu wenige LehrerInnenstellen werden ausgeschrieben, um den wachsenden Bedarf in den Großstädten zu decken und die ländlichen Regionen verzeichnen einen wachsenden FachlehrerInnenmangel, auch aufgrund der startenden Pensionierungswelle.

Der Landesrechnungshof beziffert die Anzahl der fehlenden Stellen auf 3.500.

Trotzdem geht die Landesregierung nicht auf diesen Notstand ein. Das Ministerium stellt aktuell keine zusätzlichen Stellen zur Verfügung.

Doch was soll aus dieser SchülerInnengeneration werden?

Hochschulen, IHK, HWK und Ausbildungsbetriebe bemängeln seit mehreren Jahren die mangelnden Kompetenzen der Schulabgänger/Innen.

Zusätzlich müssen wir bei übervollen Klassen und zu wenigen LehrerInnenstellen auch noch Inklusion und Integration bewerkstelligen – ohne zusätzliche Pädagogen ist das nicht zu machen und das Landesmotto „Kein Kind zurücklassen“ führt sich selbst ad absurdum.

Wir wollen unsere Kinder nicht zurücklassen. Wir kämpfen Seite an Seite mit Ihnen für eine bessere Bildungsgerechtigkeit. Kommen Sie mit! Zeigen Sie, dass wir Eltern, Kinder und Pädagogen uns diese miserablen Bedingungen nicht weiter gefallen lassen wollen.

Ein Beispiel: Ihr Kind besucht die 7. Klasse eines Gymnasiums. Laut Stundentafel ist hier ein Wochenstundenrahmen von 31-34 Stunden vorgesehen. Der Stundenplan Ihres Kindes enthält hingegen nur 28 Wochenstunden, damit hat es 3-6 Stunden pro Woche zu wenig Unterricht. Aus diesem Grund sind Schulleiter/Innen, Lehrer/innen und Eltern der Meinung, dass mehr als 3.500 Lehrkräftestellen fehlen. Viele Fächer können nur noch epochal oder gar nicht mehr unterrichtet werden.

Darüber hinaus sorgt ein beängstigender Krankenstand für weiteren Unterrichtsausfall.

Damit eine Schule einen vernünftigen Personaleinsatz planen kann, bedarf es einer LehrerInnen-Versorgung von 105 %, um eine Unterrichtsabdeckung auch im Krankheitsfall, bei Mutterschutz + Elternzeit, etc. gewährleisten zu können. Vielerorts werden nicht einmal 95 % erreicht. Hierin sind noch nicht die zusätzlichen und notwendigen Sonderpädagogen enthalten, die wir für eine gelungene Inklusion benötigen.

Durch die dramatische Zunahme an Flüchtlingen fehlen allerorts die Spezialkräfte in DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und DAF (Deutsch als Fremdsprache), um genügend und effiziente Seiteneinsteigerklassen bilden zu können.

Zusätzlich betrachten wir die verkürzte Referendarsausbildung als sehr negativ, weil sie zusätzlich Lücken in die Versorgung der Lerngruppen reißt.

Wir fordern die Landesregierung auf, mehr LehrerInnenstellen freizugeben, damit eine ausreichende Versorgung unserer Kinder gewährleistet wird.

Daher demonstrieren wir am **Mittwoch, den 28. Oktober 2015** vor dem Landtag.

Einheitlich fordern wir:

- Mehr LehrerInnenstellen an unseren Schulen zur Erfüllung einer Deckung von 105 %
- Mehr Sozialpädagogen zur Umsetzung der Inklusion
- Mehr ausgebildete Fachkräfte im Bereich DAZ/DAF zur Integration
- Rückkehr zu einer Referendars-Ausbildung von 24 Monaten
- Weniger Unterrichtsausfall

Bitte fertigen Sie Banner, Plakate, Flyer etc. nur zu oben genannten Themenschwerpunkten!

Der Versammlungsort befindet sich direkt gegenüber vom Düsseldorfer Hauptbahnhof, vor dem DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Straße 34-38 in 40210 Düsseldorf. Treffpunkt ist in der Zeit von 16:00 - 16:30 Uhr. Dann ziehen wir von dort aus über die Graf-Adolf-Straße zum Landtag. Auf der Landtagswiese, wird es zwischen 17:00 - 17:30 Uhr eine Kundgebung geben. Die Veranstaltung endet gegen 18:00-18:30 Uhr.

Alle Teilnehmer werden gebeten, möglichst mit dem ÖPNV anzureisen, da es nur wenige Parkhäuser rund um den Hbf. und rund um den Landtag gibt. Vereinigungen, die den Demonstrationort mit dem Bus ansteuern möchten, mögen dies im Vorfeld kommunizieren, damit entsprechende Busparkflächen vorgehalten werden können.

Alle Aktiven werden gebeten, sich im Voraus unter Angabe der Teilnehmerzahl bei der Organisatorin zu melden:

Antje Schuh
Gerresheimer Str. 59
40211 Düsseldorf
Tel: 0211 - 364831
Mail: antje@schuh-block.de

Vorstandsmitglied der Elternschaft Düsseldorfer Schulen <https://www.eds-nrw.de>

und dafür Sorge zu tragen, dass pro 50 Teilnehmer ein Ordner gestellt wird (schwarzer Druck auf weißem Untergrund). Wir empfehlen, den von uns auf der Homepage der Elternschaft Düsseldorfer Schulen – www.eds-nrw.de – hinterlegten Vorschlag auszudrucken und mit Klebeband auf dem Ärmel zu befestigen.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Bannmeile des Landtages nicht überschritten werden darf.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Spread it and speak about it!

Als Pressekontakt wenden Sie sich bitte auch an:

Mail: Berit.Zalbertus@Zalbertus.com

Tel.: 0178 – 88 00 004



Berit Zalbertus
Vorstandsvorsitzende der
Elternschaft Düsseldorfer Schulen (EDS)
Rathausufer 19
40213 Düsseldorf
berit.zalbertus@eds-nrw.de

<https://www.eds-nrw.de>